

## DISKUSSION

# Die deutschen Gewerkschaften 1989/1990

## Gewerkschaftliche Zeitzeugen aus Ost und West berichten

Die Rolle der Gewerkschaften in den Wendejahren 1989/1990 findet selten Beachtung. Durch ihren Einsatz haben die Gewerkschaften an vielen Stellen den Beschäftigten in Ostdeutschland eine Stimme im Transformationsprozess gegeben. Um diese vielschichtigen Prozesse zu analysieren, lädt die Johannes-Sassenbach-Gesellschaft zu einer Diskussion mit Zeitzeugen am 26. September nach Berlin ein.

Drei GewerkschafterInnen aus Ost und West werden im Berliner IG BCE-Gewerkschaftshaus über ihre Erfahrungen aus dieser ereignisreichen Zeit im Rahmen einer öffentlichen Diskussion berichten. Mit dabei sind die Historikerin und Bürgerrechtlerin Renate Hürtgen, das ehemalige IG Metall-Vorstandsmitglied Joachim Töppel sowie der jetzige Bundestagsabgeordnete Ulrich Freese (SPD/IG BCE). Der Titel der Veranstaltung lautet „Die deutschen Gewerkschaften 1989/90“. Die Moderation übernimmt der JSG-Vorsitzende Detlev Brunner.



**Info und Anmeldungen an: [info@sassenbach-gesellschaft.de](mailto:info@sassenbach-gesellschaft.de)**

**26. September 2019 · 18.00 – 19.30 Uhr**

**Ort: IG BCE-Landesbezirk Nordost, Inselstraße 6, 10179 Berlin**

## TeilnehmerInnen

**Renate Hürtgen:** Historikerin und Bürgerrechtlerin. Sie engagierte sich in der DDR-Opposition und war 1989/90 Mitbegründerin der Initiative für Unabhängige Gewerkschaften (IUG)

**Joachim Töppel:** ehemaliges Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der IG Metall, Gewerkschaftsvertreter im Treuhand-Verwaltungsrat

**Ulrich Freese:** Mitglied des Deutschen Bundestags, 1990 bis 1997 Leiter des IG BE-Bezirks Lausitz, danach Landesbezirk Brandenburg/Sachsen der IG BCE. Von 2004 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender der IG BCE

**Einleitung und Moderation: Detlev Brunner,** Vorsitzender der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft